

Legendäre Trabertruppe in Worms

Eine besondere Attraktion aus der Nachkriegszeit ist mir in Erinnerung geblieben: Die weltbekannten Hochseilakrobaten der "Trabertruppe" traten am Karlsplatz (oder hieß er damals noch Köhlerplatz?) auf.



legendäre Traber Stunt Show; Foto:
Traber

...und das "Maschinengewehr Gottes"

Vom heutigen Finanzamtsgebäude zum Wasserturm war das Schrägseil gespannt, auf dem die Mitglieder der Truppe balancierten. Höhepunkt der Show war eine Seilfahrt mit dem Motorrad. Der Eintritt zu der Veranstaltung war frei; wie hätte auch eine Eintrittskontrolle funktionieren sollen? Allerdings wurde während der Veranstaltung eine Sammlung durchgeführt, angeblich für Unfallopfer der Truppe, da keine Versicherung die Akrobaten aufzunehmen bereit sei.

An größere Veranstaltungen in den ersten Nachkriegsjahren, abgesehen von diversen Parteikundgebungen auf dem Marktplatz, erinnere ich mich heute noch an einen Auftritt des wortgewaltigen Jesuitenpaters Johannes Leppich, genannt das "Maschinengewehr Gottes" vor der Dreifaltigkeitskirche, eine Veranstaltung mit Kirchenpräsident Niemöller in der überfüllten Hochheimer Bergkirche, die mit Lautsprechern ins Freie übertragen werden musste und an die erste Verkündigungreihe im Zelt der Deutschen Zeltmission (gegründet 1902 von dem Wormser Jakob Vetter) auf dem Marktplatz.

Erinnerung von Manfred Baumann

Sie kennen auch eine Wormser Anekdote?

Dann schreiben Sie uns: Schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort "Wussten Sie's?" an [✉ info@worms.de](mailto:info@worms.de) (Internetredaktion Stadtverwaltung Worms).